

Mayfair Ladys - Drei Junggesellen für Lady Beatrice



Die älteste Tochter des Earl of Conham, Lady Beatrice, hat sich mit ihrem Schicksal abgefunden. Seit einem Kindheitsunfall hat sie eine Narbe im Gesicht. Sie ist überzeugt, dass kein Gentleman je echtes Interesse an ihr haben wird. Allerdings gelingt es ihr immer wieder, Ehen für ihre Freundinnen zu stiften. Dowager Marchioness of Bayne bittet sie deswegen um ihre Hilfe. Ihre drei jüngeren Söhne sollen endlich passende Bräute finden. Walter war schon zweimal verlobt, Hugh ist wählerisch und Francis scheint kein Interesse an Frauen zu haben. Doch er hat längst ein Auge auf die einzige Frau geworfen, die sich selbst nicht für begehrwert hält, Beatrice. Beim Lesen hat sich dieser Roman für mich wie ein Porträt innerer Stärke und unerwarteter Liebe entfaltet. Es ist eine Geschichte voller Charme,

Verletzlichkeit und leiser Romantik. Die angestrebte Beziehung von Francis zu Bea entwickelt sich behutsam. Francis' Entschlossenheit, Bea zu zeigen, dass sie begehrwert ist, berührt. Der Ton ist elegant, mit feinem Humor und einem Gespür für die leisen Momente, in denen sich wahre Gefühle zeigen. Ich muss gestehen, dass ich diesen Roman wie ein Juwel ansehe. Sehr empfehlenswert.

Freda MacBride, Mayfair Ladys - Drei Junggesellen für Lady Beatrice, beHEARTBEAT, 01.11.2025, 248 Seiten, Fr. 8.90